

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Lehrbuch der Erdbeschreibung**

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

**Gaspari, Adam Christian**

**Weimar, 1801**

§. 6. Landes-Witterung

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

## S. 6. Landes-Witterung.

Deutschland hat eine sehr gemäßigte Luft. Die Sommer sind warm genug, um unsere Garten- und Felder, und Baumfrüchte zur Reife zu bringen, die Winter sind aber auch ziemlich strenge, und zwar noch mehr im südlichen als im nördlichen Deutschland, wegen der vielen Gebirge im Süden, und wegen der flachen Ebenen und nahen Meere im Norden.

## S. 7. Producte.

Deutschland hat viele sehr fruchtbare Landschaften, die einen großen Ueberfluß von allerhand Dingen hervorbringen; andere Landschaften sind weniger fruchtbar, und sehr wenige liegen unangebaut. Man nennt diese dünnen unfruchtbaren Landstriche *Salden*, und man trifft sie am häufigsten in Niedersachsen und Westphalen an.

Die vorzüglichsten Producte Deutschlands sind folgende:

1) Holz. Die vielen Gebirge sind fast durchaus mit schönen Waldungen bedeckt, welche eine Menge Holz, sowohl zum Bauen und Brennen, als auch zu Verfertigung allerhand hölzerner Waaren, Fässer u. dergl. liefern. Demohngeachtet haben manche ebene Gegenden Mangel daran, nämlich solche, wohin es nicht auf Flüssen bequem kann geföhrt werden, weil der Transport auf der Axt (den Wagen) zu viel kostet. So wird auf der Oder, Elbe und Weser, vorzüglich aber auf dem Rhein, sehr viel Holz hinabgeföhrt, und in fremde Länder geführt.

2) Getreide wird in Deutschland fast überall, nur die bergigten Gegenden ausgenommen, im Ueberfluß gebauet, und viel davon ausgeföhret.